

Begründung:

1. HHST 0610-9358 „Einführung/Umstellung NKR“ 45.000 €

Mit der Umstellung des städtischen Rechnungswesens auf das Niedersächsische Kommunale Rechnungswesen (NKR) sind auch umfangreiche Umstellungsarbeiten und der Erwerb weiterer Lizenzen/Module für die Finanzsoftware notwendig. Mit der Ausgliederung des Kulturbüros als selbstständige Wirtschaftseinheit zum 01.01.07 gilt für das neue Kulturbüro bereits zu diesem Zeitpunkt das neue kommunale Rechnungswesen. Somit sind einige Umstellungsarbeiten bereits in das laufende Haushaltsjahr vorzuziehen und belasten nicht mehr die nachfolgenden Jahre. Der Großteil der Umstellungskosten wird in den Jahren 2008 und 2009 anfallen und dort entsprechend zu veranschlagen sein. Die Deckung der außerplanmäßigen Mehrausgabe erfolgt innerhalb des Vermögenshaushaltes durch Mehreinnahmen im Finanzbudget.

2. HHST 4820.6910 „Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung für Arbeitssuchende“ 1.977.000 €

Im Laufe des Jahres 2007 erfolgte die Erstattung der in den Vorjahren vorgenommenen Kürzungen an die BA in Höhe von rund 1,5 Mio. €. Weiterhin befindet sich die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften nach wie vor auf einem sehr hohen Niveau. Die Deckung der überplanmäßigen Ausgabe des Verwaltungshaushaltes erfolgt zum größten Teil (1,4 Mio. €) aus eigens für diesen Zweck übertragenen Resten aus dem Vorjahr. Der Restbetrag in Höhe von 577.000 € wird im Verwaltungshaushalt durch Mehreinnahmen im Finanzbudget gedeckt.

3. HHST 4055.6745 Erstattung von Sachkosten an die BA 100.000 €

Die tatsächlich zu erstattenden Kosten übersteigen den hierfür eingeplanten Haushaltsansatz. Da die Spitzabrechnung für das Vorjahr erst zu einem derart späten Termin vorlag, konnte die daraus abzuleitende Entwicklung für die Folgejahre (hier HH-Jahr 2007) nicht mehr in das Budgetbuch 2007 eingearbeitet werden. Die Deckung der überplanmäßigen Ausgabe erfolgt innerhalb des Verwaltungshaushaltes aus Mehreinnahmen im Finanzbudget.

4. Budgetring 352 „Hilfe zum Lebensunterhalt für geduldete Ausländer“ 130.000 €

In dem Budgetring 352 ist bei den Haushaltsstellen 4201-7910 „Leistungen für geduldete Ausländer“, 4201-7912 „Einmalige Beihilfen für geduldete Ausländer“, 4201-7913 „Krankenhilfe für geduldete Ausländer außerhalb von Einrichtungen“ und 4201-7923 „Krankenhilfe für geduldete Ausländer innerhalb von Einrichtungen“ insgesamt ein Mehrbedarf zu verzeichnen. Dieser beruht auf einer Steigerung der Fallzahlen allgemein und einem besonders kostenintensiven Einzelfall im Bereich der Krankenhilfe innerhalb von Einrichtungen. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgt innerhalb des Gesamtbudgets des Fachbereichs Gesundheit und Soziales durch Mehreinnahmen innerhalb des Quotalen Systems und Einsparungen bei der HHST 4200-7911 „Kosten der Unterkunft für Asylbewerber“

5. Budgetring 388 „Unterhaltssicherung“560.000 €

In dem Budgetring 388 ist bei den HHST 4830-7810 „Grundsicherung a.v.E. örtl. Träger“, 4830-7815 „Grundsicherung a.v.E. überörtl. Träger“, 4830-7820 „Grundsicherung i.v.E. örtl. Träger“ und 4830-7825 „Grundsicherung i.v.E. überörtl. Träger“ insgesamt ein erheblicher Mehrbedarf zu verzeichnen. Dieser liegt begründet in einem Fallzahlenanstieg (vor allem außerhalb von Einrichtungen) sowie in einer geänderten Zuordnung der Kosten aufgrund der statistischen Vorgaben des Niedersächsischen Landesamtes für Statistik, welche zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung noch nicht berücksichtigt werden konnte. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgt innerhalb des Gesamtbudgets des Fachbereiches Gesundheit und Soziales durch Mehreinnahmen im Rahmen des Quotalen Systems.